

**Öffentliche Niederschrift über die  
Sitzung der Verbandsversammlung  
des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich"  
am 04.03.2020 in der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich (Sitzungssaal).**

Beginn: **18:00** Uhr

Ende: **19:10** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Frau Christiane Horsch

Mitglieder

Frau Heike Gleißner

Frau Iris Hess

Herr Rudolf Körner

Herr Lutwin Ollinger

Herr Simon Polotzek

ab 18:35 Uhr (zu TOP 4)

Herr Kaspar Portz

Herr Lars Rieger

bis 19:00 Uhr (TOP 4)

Herr Alfons Rodens

Herr Otmar Rößler

Frau Kathrin Schlöder

Herr Achim Schmitt

Herr Markus Thul

Verwaltung

Herr Wolfgang Deutsch

Herr Maximilian Junkes

Herr Rolf Rauland

Frau Ulrike Stein

**nicht anwesend:**

Vorsitz

Herr Günther Schartz

entschuldigt

Mitglieder

Herr Erich Bales

entschuldigt; Stimmrecht übertragen auf  
Hr. Rieger

Herr Wolfgang Sauer

entschuldigt; Stimmrecht übertragen auf  
Hr. Rieger

## Zur Geschäftsordnung

Frau Bürgermeisterin Christiane **Horsch** begrüßt als Verbandsvorsteherin und **Vorsitzende** der heutigen Sitzung die Mitglieder der Verbandsversammlung, die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung sowie seitens des Planungsteams Frau **Hiljegerdes**, Frau **Seibert** und Frau **Klittich** von der Arbeitsgemeinschaft NAK Architekten und KuBuS freiraumplanung. Als Zuhörer begrüßt die **Vorsitzende** einen Vertreter des Schulelternbeirats der Grundschule Schweich, Herrn **Holletzek**.

Die **Vorsitzende** entschuldigt den stellvertretenden Verbandsvorsteher, Herrn Landrat **Schartz**, sowie die Mitglieder der Verbandsversammlung Herrn Erich **Bales** und Herrn Wolfgang **Sauer**, die beide ihr Stimmrecht auf Herrn Lars **Rieger** übertragen haben.

Die **Vorsitzende** stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und die Beratungsunterlagen digital über das Gremieninformationssystem des Landkreises zur Verfügung gestellt worden seien. Da keine Einwände oder Anträge zur Tagesordnung vorliegen, wird diese wie folgt abgewickelt.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. **Sachstand Baufortschritt**  
Vorlage: 0054/2020
4. **Auftragsvergaben Hochbau**  
Vorlage: 0053/2020
5. **Außenanlagen - Ausführungsplanung**  
Vorlage: 0056/2020
6. **Ausführung des Haushaltsplans - Übertragung von Haushaltsmitteln in das Haushaltsjahr 2020**  
Vorlage: 0055/2020
7. **Mitteilungen und Verschiedenes**

## Öffentlicher Teil

### 1. Sachstand Baufortschritt Vorlage: 0054/2020

#### **Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an Frau **Stein** vom Gebäudemanagement der Kreisverwaltung Trier-Saarburg. Frau **Stein** erläutert zusammenfassend den in der Vorlage dargestellten Baufortschritt. Demnach sei der Rohbau des Bauteils 4 (Therapiebad) seit Januar 2020 komplett errichtet und der Arbeitsraum um das Untergeschoss verfüllt. Das Bauteil sei zwischenzeitlich eingerüstet. Die Dachabdichtungsarbeiten stünden unmittelbar bevor, könnten jedoch erst bei entsprechender Witterung ausgeführt werden.

Frau **Stein** trägt weiter vor, dass das Erdgeschoss des Bauteils 2 (Inklusionsabteilung) errichtet und die Geschossdecke betoniert sei. Derzeit würden die Wände des Obergeschosses aufgestellt. Für das Bauteil 3 (Inklusionsabteilung) seien die Erdarbeiten sowie die Maßnahmen zur Bodenverbesserung ausgeführt, die Grundleitungen verlegt und die Bodenplatte hergestellt worden. Derzeit würden die Wände des Erdgeschosses errichtet. Im Bereich des Bauteils 1 (Foyer/Mensa/Werkstufe) würden derzeit die Erdarbeiten und Grundleitungen ausgeführt und die Herstellung der Bodenplatte vorbereitet.

Aufgrund der weitgehend frostfreien Witterung, so Frau **Stein** weiter, konnten die Erd- und Betonarbeiten ohne wetterbedingte Verzögerungen ausgeführt werden, so dass sich bisher keine Verzögerungen im Bauzeitenplan ergeben hätten. Mit den bisher ausgeführten Leistungen der mit den Rohbauarbeiten beauftragten Fa. Mogendorf+Schmitz sei man sehr zufrieden.

Abschließend erläutert Frau **Stein** anhand einer Folie den weiteren Bauablauf und legt dabei dar, welche Gewerke hierzu bereits vergeben seien. Insgesamt seien aufgrund des bisherigen Bauablaufs der Einzug der Schulen und die Inbetriebnahme des Neubaus unverändert für die Sommerferien des Jahres 2022 vorgesehen.

Daraufhin erteilt die **Vorsitzende** das Wort an den Geschäftsführer des Zweckverbandes, Herrn **Junkes**, der anhand einiger Folien zur Entwicklung der Kosten vorträgt. Einschließlich der heute zu vergebenden Gewerke belaufe sich das Auftragsvolumen aktuell auf rund 23,2 Mio. €. Hierin enthalten seien 250.000,- € für Kunst am Bau, die zwar noch nicht vergeben, aufgrund des festgelegten Betrags jedoch eingerechnet würden. Mithin verblieben noch rund 17,1 Mio. €, für die entsprechende Beauftragungen noch ausstünden. Die Kostenberechnung aus März 2017 würde derzeit um rund 997.000 € überschritten.

Von den Baugewerken sei derzeit rund die Hälfte aller Leistungen verge-

ben, während die Planungsleistungen – unverändert zur letzten Sitzung – mit knapp 88% beauftragt seien. Insgesamt seien mit den heutigen Beauftragungen rund 56,5% aller Planungs- und Bauleistungen des Bauvorhabens beauftragt.

Bezogen auf die Gesamtkosten von rund 39,33 Mio. € (Planungs- und Baukosten), so Herr **Junkes** weiter, würde dies einer Überschreitung der Kosten von rund 2,5% entsprechen, so dass die Gesamtkosten rechnerisch derzeit auf rund 40,3 Mio. € angestiegen seien. Hinsichtlich der Bauwerke, von denen wie bereits erläutert nunmehr rund die Hälfte bezogen auf die Baukosten beauftragt sei, betrage die Kostenüberschreitung aktuell rund 6,3%.

Abschließend teilt Herr **Junkes** mit, dass der Zweckverband Mitte Dezember 2019 für den Bau des Eisspeichers mit Wärmepumpen und Luft/Wärmekollektoren den Bescheid über die Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhalten habe. Die Fördersumme entspreche den beantragten Mitteln in Höhe von rund 693.000,- €. Damit würden 50% der voraussichtlichen Baukosten für den Eisspeicher gefördert.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen ohne Aussprache zur Kenntnis.

#### 4. Auftragsvergaben Hochbau Vorlage: 0053/2020

##### **Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung sowie auf die Beratung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. Ohne weitere Aussprache fasst die Verbandsversammlung den nachfolgenden Beschluss.

##### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die in der Sachdarstellung der Vorlage erläuterten Vergabevorschläge.

A. Den Auftrag Fassade-Verblendmauerwerk erhält:

Firma L+S Verblend GmbH  
Daimlerstraße 2  
46414 Rhede

Auftragssumme: 2.649.892,22 €

B. Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verbandsvorsteherin für das Gewerk Raumluftechnische Anlagen die Firma, die nach Abschluss der Prüfung das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht hat, zu beauftragen.

C. Den Auftrag Leichtmetallarbeiten Alufenster und Raffstore erhält:

Firma Metallbau Klippel GmbH  
Industriestraße 36  
54518 Binsfeld

Auftragssumme: 1.299.657,31 €

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

5. **Außenanlagen - Ausführungsplanung**  
**Vorlage: 0056/2020**

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an Frau **Seibert** vom Büro KuBuS freiraumplanung, das im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft mit NAK Architekten die Planung der Außenanlagen des Schulgeländes vornimmt. Frau **Seibert** trägt anhand einer Präsentation den Planungsstand der Außenanlagen vor. Hinsichtlich der Kosten teilt Frau **Seibert** mit, dass die heute vorgestellte Planung den Kosten der Kostenberechnung von März 2017 mit rund 2,9 Mio. € entsprechen würde. Allerdings sei auch im Bereich der Außenanlagen ein erheblicher Anstieg des Baupreisindex und damit der Baupreise in den vergangenen Jahren zu verzeichnen gewesen.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache erkundigt sich zunächst das Mitglied der Verbandsversammlung Frau **Gleißner** nach möglichen Entwicklungsflächen, die die Schule gestalten könne. Hierzu verweist Frau **Seibert** auf den Schulgarten, der von der Schulgemeinschaft gestaltet werden könne. Darüber hinaus würden sich auch entsprechende Freiflächen zur Gestaltung anbieten. Auf Nachfrage teilt Frau **Seibert** mit, dass der Schulgarten etwa durch unterfahrbare Pflanztische auch Möglichkeiten zur Gestaltung durch beeinträchtigte Kinder biete.

Zur Nachfrage des Mitgliedes der Verbandsversammlung Herr **Rodens** bezüglich der Beschattung durch Platanen anstelle von Sonnensegeln oder Sonnenschirmen erklärt Frau **Seibert**, dass Platanen eher in einer städtischen Umgebung, etwa auf Plätzen, verwendet würden. Darüber hinaus seien Platanen durch die jährlich erforderlichen, fachgerechten Rückschnitte pflegeintensiv. Nicht zuletzt könnten Sonnensegel oder Sonnenschirme bedarfsgerecht geöffnet und geschlossen werden.

Die **Vorsitzende** begrüßt, dass man bei der Planung pflegeintensive Pflanzen weitgehend vermieden habe.

Das Mitglied der Verbandsversammlung Herr **Rößler** erkundigt sich nach der Länge der Tribüne entlang des Schulhofes – auch gegenüber der Entwurfsplanung. Hierzu erläutert Frau **Seibert**, dass die aus Betonstufen bestehende Tribüne nunmehr ca. 25m lang sei und diese in der Entwurfsplanung noch mit einer Länge von ca. 75m vorgesehen gewesen sei. Mit Blick auf die Nachfrage von Herrn **Rößler**, ob die deutlich kleinere Tribüne etwa für Schulfeste ausreiche, erklärt Frau **Seibert**, dass das Gelände in der seitlichen Verlängerung der Tribüne ebenfalls terrassiert sei, im Vergleich zur Entwurfsplanung zu Gunsten einer Erhöhung des Grünflächenanteils jedoch nicht mit Betonstufen ausgebildet werden solle. Insoweit biete auch die terrassierte Grünfläche entsprechende Sitzgelegenheiten.

Weiter erkundigt sich das Mitglied der Verbandsversammlung Herr **Rößler** noch nach den vorgestellten Pflasterflächen. Da diese mit drei unterschiedlichen Farben und unterschiedlichen Formaten geplant seien, könnten die Pflasterflächen unruhig wirken. Frau **Seibert** führt hierzu aus, dass die vorgestellten Pflasterbeläge bisher noch ein beispielhafter Vorschlag seien, eine gewisse Belebtheit allerdings beabsichtigt sei. Die endgültigen Beläge müssten noch bemustert und dabei insbesondere mit der Fassade abgestimmt werden. Frau **Klittich** vom Büro KuBuS freiraumplanung ergänzt dazu, dass bei mehrfarbigen Pflasterflächen die Farbkontraste nach einiger Zeit nachlassen würden und daher gut sichtbare Kontraste gewählt werden könnten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass die Verbandsversammlung den nachfolgenden Beschluss fasst.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung nimmt den aktuellen Stand der Planung der Außenanlagen zur Kenntnis. Die Verbandsversammlung beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der vorgestellten Ausführungsplanung die Ausführung der Außenanlagen zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**6. Ausführung des Haushaltsplans - Übertragung von Haushaltsmitteln in das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0055/2020**

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erläutert, dass ein erheblicher Teil der für das Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Haushaltsmittel aufgrund des verschobenen Baubeginns nicht verausgabt worden sei. Die Verwaltung schlägt vor, die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel aus dem Haushaltsjahr 2019 in das Haushaltsjahr 2020 zu übertragen.

Ohne Aussprache fasst die Verbandsversammlung den nachfolgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung stimmt der Übertragung von im Haushaltsjahr 2019 nicht verausgabten Haushaltsmitteln von insgesamt 4.011.381,25 € im Finanzhaushalt bei den Buchungsstellen

- 22151-096100-3-2 Anlagen im Bau in Höhe von 3.693.381,25 €
- 22151-096100-4-2 Anlagen im Bau (Eisspeicher) in Höhe von 318.000,- €

in das Haushaltsjahr 2020 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7. Mitteilungen und Verschiedenes**

**Protokoll:**

Das Mitglied der Verbandsversammlung Herr **Rößler** merkt im Rahmen einer Wortmeldung an, dass die heute vorgestellte Kostenentwicklung der Baumaßnahme wie von der Verwaltung dargelegt, insgesamt positiv zu bewerten sei. Trotzdem würden sich die Mehrkosten aktuell auf knapp 1 Mio. € belaufen, was ein erheblicher Geldbetrag sei.

Darüber hinaus liegen weder Informationen noch Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Die Vorsitzende:

(Christiane Horsch)

Der Protokollführer:

(Maximilian Junkes)